

Baier Akku-Werkzeuge

Kabellos – mit voller Power

Frank Gaida: „Selbst bei hohem Energiebedarf arbeiten die Akku-Maschinen schnell, präzise und effektiv.“

Schnelles Dosensenken und präzises Fräsen sind für das Elektrohandwerk von extremer Bedeutung. Benötigt werden leistungsstarke und aggressive Diamantbohrkronen und -scheiben, die in der Lage sind, sprödes aber auch sehr hartes Material zu bohren und zu fräsen. Elektriker Frank Gaida hat die Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82 und die Diamant-Mauernutfräse ABDN 20 getestet.

EZ: Wie gefallen Ihnen die neuen Akku-Werkzeuge von Baier?

Frank Gaida: Die hohe Qualität, die komfortable Handhabung und die Leistung der Maschinen hat mich sehr beeindruckt. Baier präsentierte zu Beginn dieses Jahres unter anderem drei akku-betriebene Elektrowerkzeuge für das Installations- und Elektrohandwerk: ein MultiTool zum Trennen, Schruppen und Schleifen, eine Diamant-Mauernutfräse und eine Diamant-Trockenbohrmaschine zum Dosensenken. Alle drei Akku-Werkzeuge besitzen einen kraftvollen, bürstenlosen Motor, der mit einem 18-Volt-Akku der CAS-Reihe angetrieben wird.

Getestet haben Sie den Dosensenker und die Mauernutfräse.

Richtig, beginnen wir mit der Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine mit Softschlag zum Dosensenken ABDB 82. Mit einem Gewicht inklusive Akku von nur zwei Kilogramm ist sie extrem leicht, zugleich sehr kompakt gebaut und dank ihrer Unab-

hängigkeit vom Netz jederzeit überall einsetzbar. Über eine M16-Aufnahme sind Bohrkronen bis 82 mm verwendbar. Ein Zentrierstift hilft dabei, über den angezeichneten Mittelpunkt das Loch exakt da zu senken, wo es auch hin soll. Dank der Zentrierspitze und der Staubabsaugung erfolgen die Bohrungen präzise und staubfrei.

Versperrt die Bohrkronen nicht die Sicht auf den Zentrierstift?

Nein, da die Spitze des Zentrierstiftes ein wenig hervorragt, kann man diesen problemlos am gewünschten Mittelpunkt ansetzen. Die Zentrierspitze hat einen Feder-Widerstand, so dass sich die Spitze mit Gegendruck der Maschine auf das Segment dann reindrücken lässt, und man die runde Bohrung mit der Bohrkronen beginnen kann. Man bohrt also mit Hilfe des Zentrierstiftes die Bohrkronen kurz an, nimmt den Stift heraus und fährt allein mit der Bohrkronen fort. Das funktioniert hervorragend.

Wie beurteilen Sie die Handhabung der Maschine?

Wesentliche praktische Vorteile bieten das geringe Gewicht, aber auch das integrierte Schlagwerk, ähnlich wie bei einer Schlagbohrmaschine, das es mir erlaubt, je nach Gestein von bohren auf schlagbohren umzustellen. Das Bohren ohne Schlag ist vor allem für das saubere Zentrieren zu Beginn not-



Akku-Diamant-Trockenbohrmaschine ABDB 82

wendig. Schlagbohren wird dann für das weitere Bohren eingesetzt. Man kommt dann einfach schneller und besser durch. Zudem besitzt die Maschine eine elektronische Drehmomentkupplung, worauf ich immer besonderen Wert lege, da ich es früher schon einmal erleben musste, dass mir eine Maschine beim Verkanten fast mein Handgelenk umgedreht hätte.

Besteht die Gefahr des Verkantens?

Vielleicht, aber ein leichtes Verkanten kann immer mal passieren, auch einem erfahrenen Handwerker, gerade wenn man tief in das Material einschneidet und der Spalt zwischen der

Saugadapter und Zentriestift



Bohrkrone und dem zu bohrenden Gestein recht eng ist. Und wenn man dann relativ tief drin sitzt, kann die Maschine

verkanten. Dann ist die Rutsch-Kupplung gefragt, nicht nur zum Schutz des Menschen, sie schont auch die Maschine. Zudem regiert der Anti-Kickback-Mechanismus und stoppt die Maschine zügig, wenn es doch zum Verkanten kommen sollte.

Wie lange halten die Akkus durch?

Der 18-Volt-Akku mit Kapazitätsanzeige ist mit seinen 8 Ah richtig gut und sehr leistungsstark. Mit einer Akkuladung habe ich 25 Dosen senken können, das heißt, mit zwei Akkuladungen kann ich eine Zwei- oder Drei-Zimmer-Wohnung problemlos durchfräsen, ohne einmal ans Netz gehen zu müssen. Das ist natürlich ganz hervorragend und gerade in höheren Stockwerken ohne Strom von großem Vorteil, da ich dann keine Kabeltrommel hochschleppen muss. Die Akku-Maschine ist damit auch optimal geeignet für Nachinstallationen in der Küche oder im Badezimmer. Mit zwei Akkus habe ich keinerlei Probleme, und zur Not kann der erste Akku wieder laden, während ich mit dem zweiten arbeite. Die Ladezeit betrug 40 bis 45 Minuten – das ist in Ordnung.

Und wie lief es mit der Mauernutfräse?

Gefräst haben wir Kalksandstein, möglich wären aber auch Ziegel, Poroton und Verputz. Die Arbeitsleistung ist in

Ordnung. Der große und entscheidende Vorteil liegt auch bei der Mauernutfräse in ihrer Leichtigkeit und der hohen Standzeit mit einem 8Ah Akku. Dank des geringen Gewichts von ebenfalls nur zwei Kilogramm, spürt man die Maschine eigentlich gar nicht. Und sie arbeitet dennoch kraftvoll und schnell, was auch auf die extrem bissigen Diamantscheiben zurückzuführen ist. Wenn man auf der Leiter steht und über Kopf arbeiten muss, ist diese leichte Mauernutfräse geradezu ein Glücksfall.

Ist das Fräsen in Wänden nicht häufiger der Fall?

In der Regel schon, aber das Fräsen in Decken kommt mitunter schon vor, etwa wenn ich eine Decke nicht abhängen kann, um eine zusätzliche Installationsebene einzuziehen, weil dies die gesetzliche Mindestraumhöhe nicht erlaubt. Mir gefällt zudem sehr gut, dass ich mit der kleinen und kompakten Mauernutfräse bis auf zwei Zentimeter an die Ecken heranfahren kann. Manch andere Geräte sind so groß, dass ich vor der Ecke, die ich umspringen will, etwa 15 cm vorher aufhören muss.

Wie beurteilen Sie die Standzeit der Diamantscheiben?

Einfach spitze, ich habe mit der Mauernutfräse ABDN 20 schon mehr als 20 m geschlitzt, und an den Diamantscheiben ist nichts dran, da ist nichts runter, die sind quasi wie neu. Leider weichen diese Trennscheiben mit einem Durchmesser von 85 mm von den Normscheiben ab, womit ich nur die Original-Diamantscheiben von Baier verwenden kann. Aber bei der sehr hohen Standzeit dieser hochwertigen Scheiben werden diese sicher sehr lange durchhalten.

Gibt es aus Ihrer Sicht etwas zu kritisieren?

Die Mauernutfräse schlitzt eine Breite von 22 mm, die sich etwas verstellen lässt, wenn man die Distanzscheiben rausnimmt und anders anordnet. Dann erreicht man eine Schlitzbreite von 11 mm. Es werden beide Distanzscheiben für das Verspannen der Scheiben benötigt. Leider kann man die Frästiefe von 22 mm

Akku-Diamant-Mauernutfräse ABDN 20



nicht verstellen. Ich kann allerdings durch mehr oder weniger tiefes

Ein- und Ausheben der Fräse aus dem Mauerwerk die Schlitztiefe manuell verändern. Was mir aber gar nicht gefällt, ist diese nervige „Kindersicherung“ beim Einschalten, Handwerker brauchen so etwas nicht. (Die Redaktion: Die Norm für das Einschalten bei zwei Bewegungsrichtungen verlangt diese Sicherheitsvorrichtung.)

Wie beurteilen Sie die Qualität der Akku-Maschinen?

Beide Maschinen sind Profi-Werkzeuge hoher Qualität. Die Motoren machen einen sehr robusten Eindruck, wobei sie ein thermischer Überlastschutz vor Überhitzung schützt. Eine Spindelarretierung für einfachen Werkzeugwechsel ist bei Profi-Geräten heute Standard. Zudem sind das robuste Aluminium-Druckguss-Getriebegehäuse für optimale Wärmeableitung und Langlebigkeit und das hochleistungsfähige Schlagwerk hervorzuheben. Die Staubabsaugung bei beiden Geräten ist bezüglich des persönlichen Arbeitsschutzes wichtig.

Ihr Fazit?

Das geringe Gewicht, die kompakte Baugröße und der Akku-Betrieb sind die entscheidenden Vorteile der beiden Maschinen, welche die tägliche Arbeit eines Elektrikers enorm erleichtern.

Text: R. Bodmann
Fotos: Bodmann/Baier



CAS Schnellladegerät mit Akku